

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Oktober 2022
Ausgabe 4/4



**Vorstellung der
ReferentInnen**
*Aktuell: Claudia
Hungerhuber*

Seite 8

Stadtfriedhof
*Neue Wasserentnah-
mestellen*

Seite 6

**Mühldorf -
die erzbischöfliche
Stadt**

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

12 Freizeit & Veranstaltungen

04 Mühldorf aktuell

17 Bildung & Sport

11 Bürger der Stadt

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design:

art-connect
Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Januar 2023. Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos: Shytsee (Titelfoto), LOLASLICHT/Ilona Stelzl (S. 3, Bgm.), Fotostudio Zacharias (S. 8, Hungerhuber), Claudia Hausberger (S. 11.), John Heidema A (S. 12, Latin Devils), photo by Boris Breuer-min (S. 12, Simon_Os-lender), toby.seifinger.photography (S. 13, Christkindlmarkt), Heiner Heine (S. 14, SuT), Shytsee (S. 14, oben Mitte SuT), Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn (S. 15, Ritter), Kindergarten Harter Straße, Petra Gramersberger (S. 17, Gesunde Ernährung), Dieter Gruber (S. 18, Malbuch), Stadtarchiv Mühldorf a. Inn (S. 19)

Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

Wasserkraftstrom

Wärme

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 24.10. / 28.11. / 19.12. 2022

Stadtwerke Mühldorf a. Inn info@stadtwerke-muehldorf.de
Weserstraße 4 www.stadtwerke-muehldorf.de
84453 Mühldorf a. Inn Telefon (08631) 1843-0

Freizeit

Ausbildung
mit Zukunft.

**#HELLEKÖPFE
GESUCHT!**

Wir bilden aus zum

Elektroniker (w/m/d)

Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

das Jahr neigt sich schön langsam wieder dem Ende zu und ein heißer Sommer mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm liegt hinter uns. Als Highlight denke ich an den Jubiläumsumzug anlässlich 1322 – 700 Jahre Ritterschlacht bei Mühldorf zurück. Alle, die dieses Ereignis nicht live miterleben konnten, finden in dieser Ausgabe der INNSTADT INFO einen Rückblick zu diesem Schützen- und Trachtenumzug, welchen es davor in dieser Größenordnung noch nie in Mühldorf gab.

Aber auch der Herbst bringt ein buntes Kulturprogramm mit Stars wie Django Asül, Günther Grünwald, Harry G. sowie musikalischen Höhepunkten wie dem Irish Folk Festival oder GlasBlasSing mit sich. Und auch für Kinder ist kulturell einiges geboten. Besonders freuen wir uns alle auf den diesjährigen

Mühldorfer Christkindlmarkt, welcher aus bekannten Gründen die letzten beiden Jahre leider entfallen musste.

Themen wie Digitalisierung und die neuen Wasserentnahmestellen am alten Friedhof werden Ihnen in der Oktoberausgabe erläutert. Außerdem darf ich Ihnen von den stattgefundenen Ehrungen der SchülerInnen und SportlerInnen berichten.

Liebe MühldorferInnen, von Herzen wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und vor allem auch eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ihr



Michael Hetzl
1. Bürgermeister



**Besuchen Sie uns
in den sozialen Medien!**

auf Facebook:
**Stadtverwaltung Mühldorf
und
Muehdorferleben**

auf Instagram:
Muehdorf.treffpunkt.am.inn
auf Youtube:
Kreisstadt Muehdorf a. Inn

Neue Mülleimer für ein sauberes Mühldorf

Wunsch nach mehr Entsorgungsmöglichkeiten im Stadtgebiet nachgekommen

Rund 100 krähen- und hundesichere Abfalleimer wurden in den letzten fünf Jahren durch die Kreisstadt verbaut. Die Stadt erhofft sich damit, die Entsorgung von Kleinmüll auf Gehwegen einzudämmen und so für ein ordentlicheres Erscheinungsbild der schönen Innstadt zu sorgen.

Mehr als die Hälfte dieser Abfalleimer – 55 Stück – wurden allein in den Jahren 2021/2022 durch Bauhofmitarbeiter aufgestellt. Alleine 40 Stück davon sollen für die Reinhaltung am Mühldorfer Stadtplatz sowie dem Stadtwall sorgen, wo durch Anwohner und Geschäftsleute immer wieder der Wunsch nach mehr Entsorgungsmöglichkeiten geäußert wurde.

Durch den kleinen Einwurfschlitz soll einerseits ein Durchwühlen durch Tiere verhindert und andererseits die Hausmüllentsorgung erschwert werden.

Aktuell 419 Abfalleimer im gesamten Stadtgebiet mit einem Materialwert von ca. 100.000 Euro sollen bei der Reinhaltung helfen. Bauhofmitarbeiter prüfen mehrmals wöchentlich die Abfalleimer und leeren sie bei Bedarf. Im Innenstadtbereich sowie an beliebten Treffpunkten geschieht dies sogar täglich.



Einer der neuen Abfalleimer am Mühldorfer Stadtplatz

„Wir leben in schwierigen Zeiten!“

1. Bürgermeister Michael Hetzl im Gespräch – Energie sparen und Nachverdichtung bei Baugebieten im Fokus

Die Vorbereitungen für das Mühlendorfer Traditions-Volksfest und den großen Festakt anlässlich des Jubiläums-Schützen- und Trachtenzuges nahmen in den letzten Wochen viel Zeit in Anspruch, daneben standen auch zukunftsweisende städtische Themen wie die Neugestaltung der Mühlendorfer Altstadt, zahlreiche Bauvorhaben oder Umweltthemen im Mittelpunkt. Die Energiekrise als gesellschaftliche Komponente spielt zudem eine wichtige Rolle – viele Aufgaben, mit denen sich der Mühlendorfer Bürgermeister und die Stadtverwaltung aktuell beschäftigen.



INNSTADT INFO: Herr Hetzl, Ihr erstes Volksfest im Amt des Bürgermeisters...

Hetzl: Ja, ich habe lange zwei Jahre auf das Anzapfen warten müssen (lacht). Nein im Ernst, die Volksfestvorbereitungen waren sehr umfassend und auch nach zwei Jahren Pandemie alles andere als einfach, da vor allem die Fahrgeschäfte und die Festwirte mit Personalmangel zu kämpfen haben. Aber ich bin froh, dass wir es gemeinsam geschafft haben, den Bürgerinnen und Bürgern der ganzen Region wieder ein Volksfest zu bieten, dass sich großer Beliebtheit erfreut. Die Menschen wollen feiern, das merkt man.

INNSTADT INFO: Zudem gab es beim Schützen- und Trachtenzug ja heuer eine Besonderheit?

Hetzl: Ja in der Tat. Der Salzburger Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und der Salzburger Erzbischof Dr. Franz Lackner gaben uns die Ehre, uns mit gut 3.500 Schützen, Trachtlern und Musikkapellen zu besuchen und die jahrhundertelange Verbundenheit zwischen Salzburg und Mühlendorf zu bekräftigen. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass wir mit der Stadt Salzburg mittlerweile in einem freundschaftlichen Austausch stehen und auch in Zukunft viel gemeinsam

vorhaben.

INNSTADT INFO: Der städtebauliche Ideenwettbewerb rund um das ehemalige SÜ-MÖ-Gelände hat ja die letzten Monate hohe Wellen geschlagen. Wie geht es nun weiter?

Hetzl: Wir sind im Zeitplan. In der Sondersitzung des Stadtrates Ende Mai haben wir vereinbart, dass die Stadtverwaltung im Herbst die Vorschläge der einzelnen Fraktionen und Parteien sammelt und dann diese Ideen an das Planungsbüro weitergibt. Gemeinsam mit dem Stadtrat werden wir dann diskutieren, wie das Areal künftig aussehen soll. Einige Eckpunkte wie Erhalt des Lebensmittelversorgers oder die Schaffung von Parkplätzen waren ja von vornherein vorgegeben. Mir ist es wichtig zu betonen, dass im Verfahren natürlich auch die Mühlendorfer Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Ich glaube, das ist in der Diskussion nicht klar genug vermittelt worden.

INNSTADT INFO: Die Energiekrise ist in aller Munde und beschäftigt ganz Deutschland. Wie geht die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn mit dem Thema Energie sparen um?

Hetzl: Das Thema Energie sparen beschäftigt uns nicht erst seit der Energiekrise. Mit Verweis auf den Handlungsleitfaden des Deutschen Städtetages kann man sagen, dass die Stadtverwaltung,

aber auch die Stadtwerke und die EVIS alle aktuell veröffentlichten Handlungsempfehlungen bereits seit Jahren durchführen. Die Stadt spart sowohl Strom, als auch Wärme und Wasser. Seit Jahren werden alle Schritte unternommen, Energie einzusparen. Die Straßenbeleuchtung wird auf LED umgestellt, der Stromverbrauch hat sich seit zehn Jahren – trotz eines Zuwachses an Straßen – halbiert. Sie wird zudem gedimmt und nicht mehr jede einzelne Straßenlaterne brennt auch wirklich. Eine komplette Abschaltung, wie sie derzeit manchmal diskutiert wird, ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Außerdem geht es auch um das Sicherheitsgefühl, dass die Bürgerinnen und Bürger ab Herbst abends nicht komplett auf dunklen Straßen unterwegs sein wollen.

Bei Baumaßnahmen wird auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit geachtet. Es gibt bei der Stadtverwaltung auch eine extra Stelle für Nachhaltigkeit. Zudem ist die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn dem Energienetzwerk beigetreten und es werden Photovoltaikanlagen errichtet, wo es nur möglich ist. Bei Bauleitplanungen machen wir grundsätzlich Vorgaben hinsichtlich Beleuchtung, um unnötige Lichtverschmutzung zu verhindern.

INNSTADT INFO: *Thema Bauen – was steht hier an?*

Hetzl: Die vielen Baugebiete beschäftigen uns sehr. Aktuell geht es vor allem um das Thema Nachverdichtung. Neue, größere Baugebiete werden von uns momentan weder forciert noch gewünscht. Es gibt viele Baugrundstücke, auf denen Baurecht besteht. Nachverdichtung ist die einzige Möglichkeit, um Flächenfraß zu minimieren. Auch wollen wir künftig mehr Gebäude, die bis zu drei Stockwerke aufweisen – diese Bauform schafft Wohnraum und ist in vielen Bereichen Mühlendorfs möglich.

INNSTADT INFO: *Auch beim Thema Bauen ist die Energieversorgung ein wichtiges Thema – was ist hier geplant?*

Hetzl: An Erdgas kommt man oft nicht vorbei und aktuell ist es schwer vorherzusagen, welche Heizungsart eingebaut werden soll, denn auch beispielsweise Luftwärmepumpen brauchen Strom oder bei Hackschnitzelheizungen geht auch der Brennstoff Holz kostenmäßig gerade durch die Decke. Dazu noch die Engpässe bei der Produktion bzw. die langen Lieferzeiten bei neuen Heizanlagen.

Bei Baugebieten sind sicher Fern- oder Nahwärme-Anlagen die besten Alternativen. Aktuell gibt es Planungen für eine Nahwärmeversorgung im Bereich rund um das Landratsamt und die dort angesiedelten Schulen. Hier sind wir – gemeinsam mit dem Landratsamt – auf einem guten Weg.

Aber trotzdem muss man ganz klar sagen, dass man aktuell weder Prognosen treffen, noch sich auf den Markt verlassen kann. Deshalb haben wir uns auch für eine Kooperation mit dem Geothermieprojekt in Polling entschieden. Das Abwasser der Probebohrung wird in unsere Kläranlage eingeleitet. Man sollte diese Chance auf Geothermie, die ja vor allem die Gewächshäuser vor Ort dort dauerhaft benötigen, nicht vertun. Nun müssen wir abwarten, welche Wassertemperatur die Probebohrung tatsächlich ans Tageslicht befördert, welche Kosten auf uns zukommen und dann können wir schauen, welche Bereiche der Stadt

mit dieser Geothermie versorgt werden könnten.

INNSTADT INFO: *Bei Energie denkt man sofort an das Hallenbad – wie geht es weiter?*

Hetzl: Aktuell wird gerade eine Machbarkeitsstudie erstellt, die sich mit der notwendigen zukünftigen Größe des Bades beschäftigt, danach folgen eine Kostenanalyse und natürlich muss auch der geeignete Standort gesucht werden. Natürlich spielt auch hier das Thema Energie sparen eine große Rolle und wir müssen uns ganz genau überlegen, was wir uns auch in Zukunft leisten können und was einfach leider nicht mehr möglich sein wird.

INNSTADT INFO: *Nach der Debatte im vergangenen Jahr zum Thema Öffnung der Eisbahn wird dies sicher auch heiß diskutiert...*

Hetzl: Die Diskussion „was wollen wir uns leisten“ wird sicher kommen, das sieht man schon in den Nachbarstädten wie Burghausen, wo das beliebte Solebecken im Hallenbad im Herbst nicht

geöffnet werden soll. Wir haben uns heuer dafür entschieden, dass nicht der Aufsichtsrat der Stadtwerke, der diese Fragen eigentlich gemeinsam mit der Geschäftsführung der Stadtwerke entscheidet, sondern der Mühlendorfer Stadtrat eingebunden wird.

INNSTADT INFO: *Wagen Sie eine Prognose, wie es hier weitergehen wird?*

Hetzl: Wie sich die Energiekrise weiter entwickeln wird, kann leider niemand endgültig sagen, genauso wenig, welche Auswirkungen dies auf die wirtschaftliche Situation in unserer Region, aber auch in ganz Deutschland und Europa haben wird. Auch die gesellschaftlichen Folgen der Teuerungen sind noch nicht klar. Wir leben in schwierigen Zeiten, müssen uns an die jeweilige Situation bestmöglich anpassen. Ich hoffe, dass wir mit unseren städtischen Finanzen auch künftig in die Zukunft unserer Kreisstadt investieren können – zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

INNSTADT INFO: Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Geschenke für Jubilare



Bürgermeister gratuliert mit Gutscheinen und Büchern

Die Mühlendorfer Jubilare bekommen Post vom Bürgermeister.

Mit einer Glückwunschkarte werden alle Mühlendorferinnen und Mühlendorfer, die einen 18., 50., 60., 70., 80., 85., oder 90. Geburtstag feiern, bedacht. Zusätzlich erhalten alle zum 80., 85. Geburtstag einen 10-Euro-Gutschein der Aktionsgemeinschaft. „Ab 90 Jahren haben wir jedes Jahr einen Grund zum feiern“, erklärt 1. Bürgermeister Michael Hetzl, „da freue ich mich, jedes Jahr einen Geburtstagsgruß versenden zu können.“ Zum 90., 95. und 100. Geburtstag gibt es zu dem 10-Euro-Gutschein noch ein Buchgeschenk – aktuell „Mühlendorf in alten Ansichten“ von Dr. Reinhard Wanka. „Neun ürgerinnen und Bürger der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn sind über 100 Jahre alt“, betont der Rathaus-Chef.

Auch die Ehejubilare werden mit Gutscheinen bedacht: zum 50., 60., 65. und 70.

Hochzeitstag bekommen die Jubilare einen 10 Euro Gutschein sowie zum 60., 65. und 70. Hochzeitstag zusätzlich ein Buch.

„Während der Corona-Pandemie konnten wir unsere Jubilarinnen und Jubilaren nicht mehr besuchen und so haben wir uns dazu entschieden, eine Glückwunschkarte mit einem kleinen Gutschein zu verschicken“, erklärt 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Pro Monat sind das im Schnitt 30 bis 40 Gutscheine und 10-15 Bücher.“

Neue Wasserentnahmestellen am Stadtfriedhof

Schadhafte Betonbrunnen wurden ersetzt

Seit einiger Zeit kann am Stadtfriedhof das Wasser aus vier pulverbeschichteten Wassersäulen entnommen werden.

Nachdem die bestehenden schadhafte Betonbrunnen abgebrochen wurden, mussten zunächst vier Granitflächen sowie Gullys erstellt werden. Außerdem mussten über 200 laufende Meter neue Wasserleitungen verlegt werden, welche die über 60 Jahre alten, stark verrosteten Leitungen ersetzen. Im Anschluss konnten die durch die Schlosserei des Bauhofs selbst entwickelten und gebauten, pulverbeschichteten und verzinkten Wassersäulen mit je zwei Wasserhähnen und Abstellflächen für Gießkannen aufgestellt werden.

Dieses Projekt konnte in rund 50 Arbeitsstunden und einem Materialwert von rund 2.000 Euro umgesetzt werden.



Eine der neuen Wasserentnahmestellen am Stadtfriedhof

Mühdorfer Streuobstwiesen

Naschen erlaubt



Auch im Mühdorfer Landkreis ist mittlerweile die Initiative „Gelbes Band“ angekommen. Daher wurden vor Kurzem die Bäume auf der Streuobstwiese zwischen Krankenhausstiege und Haberkastenparkplatz, auch Holzhausergarten genannt, mit gelben Bändern markiert. Diese zeigen alle Bäume an, an denen ohne Rücksprache mit der Stadtverwaltung Obst gern genommen werden kann.

Die Initiative „Gelbes Band“ soll einen Beitrag gegen die Lebensmittelver-

schwendung leisten. Heimisches Obst soll nicht am Boden verfaulen, sondern kann so an Bürger weitergegeben werden, die sich freuen und eine sinnvolle Verwendung dafür haben. Das gilt übrigens auch für Privatpersonen: falls Sie, liebe Mühdorferin und Mühdorfer, in Besitz von Obstbäumen sind und die Früchte nicht komplett selbst verwerten können oder wollen, können Sie einfach mitmachen und die Bäume mit dem gelbem Band markieren. Nähere Auskunft dazu erteilt Ihnen gerne der städtische Bauhof.

Übrigens gehören Streuobstwiesen zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Alte Obstwiesen bieten bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten eine Heimat, darunter neben der Honigbiene zahlreichen der besonders gefährdeten Insekten wie Hummeln und der Roten Mauerbiene, Schmetterlingsarten wie Admiral, Schachbrett oder Aurora-falter. Auch viele seltene Vögel nutzen das reichgedeckte Buffet an proteinrei-



Johannes Hennersperger und Alexandra Vietz von der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn beim Anbringen der gelben Bändchen

chen Insekten und zuckerhaltigem reifen Obst sehr gerne. Sogar Amphibien und Reptilien wie Zauneidechse, Ringelnatter, Blindschleiche und Grasfrosch können vorkommen. Säugetiere wie Siebenschläfer, Feldmaus, Igel und verschiedene Fledermausarten finden ebenfalls beste Bedingungen vor.

Wir wünschen allen interessierten BürgerInnen viel Spaß beim Pflücken!

Stadt setzt Bürgerwunsch um

Trenn- und Markierungsbalken an der Mulfinger Straße

Bei der Bürgerversammlung im April 2022 wurde die Stadtverwaltung auf eine Gefahrenstelle an der Mulfinger Straße hingewiesen. Durch den abgesenkten Bordstein kam es immer wieder vor, dass Fahrzeuge auf den Gehweg auswichen und dadurch eine Gefahr für Fußgänger entstand.

Durch den städt. Bauhof wurden daher Trenn- und Markierungsbalken mit Reflektionsstreifen angebracht, welche die Fahrzeuge vom Überfahren des Gehweges abhalten sollen.



Fertigstellung des Geh- und Radwegs an der Töginger Straße



Nach rund dreimonatiger Bauzeit wurde der Geh- und Radweg an der Töginger Straße nun fertiggestellt.

Durch die Fertigstellung des ca. 260 m langen und 2,50 m breiten Bauvorhabens ist der Geh- und Radweg südlich der Töginger Straße durchgängig bis zur Einmündung zur Eichfeldsiedlung nutzbar.

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühlendorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de



Liebe Mühlendorferinnen, liebe Mühlendorfer,

ich freue mich, Ihnen meine Aufgabe als Kulturreferentin des Stadtrats vorzustellen. Ich bin Claudia Hungerhuber, verheiratet und Mutter einer Tochter. Als Diplom-Betriebswirtin arbeite ich im Marketing einer Münchner Bausparkasse. Ursprünglich aus dem Raum Wasserburg, leben wir seit 18 Jahren in Mühlendorf und fühlen uns hier sehr wohl. Seit Mai 2020 gehöre ich dem Stadtrat an. Neben den Aufgaben als Stadträtin und Kulturreferentin, engagiere ich mich im Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul und im Förderverein der Grundschule Mühlendorf-Alt Mühlendorf. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie, Freunden und mit dem Besuch kultureller Veranstaltungen.

INNSTADT INFO: Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit als Referentin?

Hungerhuber: Ich bin die Ansprechpartnerin für Kulturschaffende und Kulturvereine in Mühlendorf. Als Bindeglied zum Stadtrat vertrete ich deren Interessen. Darüber hinaus bin ich im Vorstand der VHS und der mühlendorfer sommerakademie e.V. Die letzten zwei Jahre

waren auch für den Kulturbetrieb schwierig. Deshalb freut es mich besonders, dass ich in 2021 mit Unterstützung des Stadtrats ein alternatives Freiluft-Kulturprogramm initiieren konnte. Mit den lokalen Kulturschaffenden und Kulturvereinen wurde der „Sommer in Mühlendorf“ vom Kulturamt erfolgreich verwirklicht. Die Resonanz der Besucher war durchweg begeistert.

INNSTADT INFO: Warum haben Sie sich dazu entschieden, diesen Referentenposten zu übernehmen?

Hungerhuber: Ich danke dem Stadtrat, der mir mehrheitlich diese spannende und interessante Aufgabe anvertraut hat. Es ist mir ein Herzensanliegen, weil mir Kultur persönlich sehr viel bedeutet. Ich besuche gerne Konzerte, Aufführungen und Ausstellungen. Kultur ist wichtig für die Gesellschaft, für unser Miteinander und für die Wirtschaft ein sogenannter „weicher Standortfaktor“. Der Dirigent Claudio Abbado hat das sinngemäß so formuliert: „Eine Stadt ist reich, wenn sie die Kultur fördert. Kultur ist Reichtum, nicht umgekehrt.“

INNSTADT INFO: Was haben Sie sich für Ihr Amt als Referentin für Kultur vorgenommen, welche Ziele haben Sie sich in der aktuellen Wahlperiode gesetzt?

Hungerhuber: Ziel ist, zusammen mit den Kulturschaffenden und dem Kulturamt das kulturelle Leben in Mühlendorf weiter zu stärken und auszubauen. Ich möchte alle beteiligten Akteure besser miteinander vernetzen. Es hat in 2021 ein erstes, von mir initiiertes „Kulturgespräch“ zwischen Kulturvereinen, Kulturschaffenden, dem Bürgermeister und Vertretern der Stadt stattgefunden. Es wurden vielfältige Initiativen für eine stärkere Kulturarbeit sowie neue Konzepte für Veranstaltungen lebhaft diskutiert. Weiteres Ziel ist, dass möglichst viele Menschen an Kultur teilhaben. Darüber hinaus sehe ich das Potenzial, im Zusammenwirken mit Kulturveranstal-

tungen die Stadt noch mehr zu beleben.

INNSTADT INFO: Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit als Referentin für Kultur?

Hungerhuber: Es ist schön, die Kultur in ihrer Vielfalt zu erleben. Besonders freut mich der Kontakt und der Gedankenaustausch mit den Kulturschaffenden. Ich halte Augen und Ohren offen für neue Ideen. Ich möchte Initiativen fördern und für die Unterstützung durch die Stadt werben.

INNSTADT INFO: Was schätzen Sie an Mühlendorf a. Inn besonders?

Hungerhuber: Mühlendorf hat eine hohe Lebensqualität. Eine Studie aus 2020 hat festgestellt, dass Mühlendorf zu den familienfreundlichsten Städten Deutschlands gehört. Man hat alles vor Ort, was man braucht. Hier ist natürlich jeder Einzelne gefordert, dass das auch so bleibt, indem der Einkauf vor Ort die Geschäfte belebt und unterstützt. Mühlendorf hat eine Altstadt mit Flair und mit seiner Lage am Inn einen hohen Freizeitwert. Was will man mehr?

INNSTADT INFO: Welche Wünsche haben Sie für Mühlendorf a. Inn?

Hungerhuber: Ganz klar die Maxime: Alles für die Stadt! Ich wünsche mir, dass Mühlendorf lebenswert für die Menschen und ein prosperierender Standort für Unternehmen bleibt. Das umfasst nicht nur die Infrastruktur, wie Schulen, Kinderbetreuung, Verkehr sowie ein gutes Sport-, Freizeit- und Kulturangebot. Ebenso bedeutet das auch eine Entwicklung mit Bedacht, die Förderung der Wirtschaft sowie das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum. All diese Faktoren machen den Wohlstand einer Kommune aus. Gleichzeitig müssen wir auch vor Ort mit den Auswirkungen des Klimawandels, steigenden Energiekosten und der wachsenden sozialen Ungleichheit umgehen. Ich wünsche mir, dass wir in Mühlendorf die anstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern, damit Mühlendorf lebens- und liebenswert bleibt.

Keine Abgabe von Übermengen am Wertstoffhof

Leider wurde in letzter Zeit vermehrt festgestellt, dass bei Anlieferungen an den Wertstoffhof die Mengen überschritten werden.

Bitte beachten Sie, dass nur haushaltsübliche Mengen angeliefert werden dürfen. Übermengen werden vom Personal abgewiesen.

Bei Altholz und Grüngut gelten als haushaltsübliche Mengen max. 2 m³, bei Bauschutt 100 Liter pro Anlieferung und Tag. Größere Mengen sind über private Firmen zu entsorgen.

Winterruhe in der Grüngutsammelstelle

Die städt. Grüngutsammelstelle in der Pregelstraße 2 in Mühlendorf a. Inn ist vom 01.12.2022 bis einschl. 28. Februar 2023 geschlossen.

Neue Rutsche am Stadtwall

Bauhofmitarbeiter waren mit rund 200 Arbeitsstunden im Einsatz



1. Bürgermeister Michael Hetzl (v. re.) und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner freuten sich gemeinsam mit Bauhofleiter Wolfgang Huber über die gelungene runderneuerte Rutschenanlage

Über eine rundum erneuerte Rutsche am Kinderspielplatz am Mühlendorfer Stadtwall können sich die kleinen Besucher seit kurzem freuen. Die städtischen Bauhofmitarbeiter haben eine neue Anlage am Hang gebaut.

„Die Mitarbeiter haben das Konzept selbst entwickelt“, erklärt Bauhofleiter Wolfgang Huber. „Insgesamt waren vier Gewerke - Maurer, Schreiner, Schlosser und Gärtner - mit insgesamt etwa 200 Arbeitsstunden an der Rutsche beteiligt.“

1. Bürgermeister Michael Hetzl zeigte sich sehr erfreut über das erneuerte Spielgerät und lobte die Arbeit des städtischen Bauhofs. Auch Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner zeigte sich begeistert von der Anlage, die durch die Verkleidung, die neu angelegte Treppe und die seitlichen Bepflanzungen viel Sicherheit für die Kinder bietet.

Die Anlage ist nun seit Mai in Betrieb und wird von den Kindern sehr gut angenommen.

Digitalisierung im Rathaus schreitet voran!

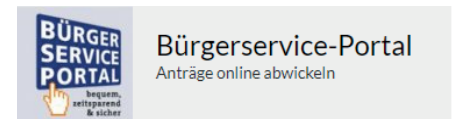
Stadtverwaltung erweitert elektronisches Angebot

„Die Digitalisierung unserer Verwaltung ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben. Es ist das Ziel, den BürgerInnen immer mehr digitale Verwaltungsdienstleistungen anzubieten“ sagt 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Das „Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen“ (OZG) verpflichtet Bund und Länder, ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 auch elektronisch anzubieten. Auch Städte, Gemeindeverbände und Gemeinden sind verpflichtet, entsprechend digitale Dienstleistungen anzubieten, damit der gesetzlichen Vorgabe entsprochen werden kann.

Bereits jetzt stehen auf der städtischen Homepage (www.muehldorf.de) im Bürgerservice-Portal verschiedene Online-Anträge zur Verfügung. Im Rathaus wird aktuell die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) bearbeitet mit dem Ziel, den Mühlendorfer BürgerInnen noch mehr digitale Antragsstellungen von zu Hause aus zu ermöglichen.

Darüber hinaus werden in weiteren Verfahrensschritten Verwaltungsabläufe in den einzelnen Abteilungen und Fachbereichen verstärkt aufeinander abgestimmt und entsprechend digital vernetzt werden. Ein erster Schritt ist hier das Angebot der E-Rechnung und die digitale Überarbeitung des zentralen Post-



ein- und ausgangs.

Um auch personell die neuen Aufgaben bewältigen zu können, wird sich Herr Daniel Schnell zum Digitallotsen weiterqualifizieren.



Daniel Schnell wird in Zukunft die Aufgabe des Digitallotsen bei der Stadtverwaltung übernehmen

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Verabschiedung

Frau Petra Dollinger-Haimerl tritt nach fast 14-jähriger Tätigkeit bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn in den wohlverdienten Ruhestand ein. Frau Dollinger wurde als Dipl. Sozialpädagogin (FH) in der Kinderkrippe Mößling eingestellt. Durch die Inbetriebnahme der Kinderkrippe Waidbruckstraße wurde ihr die Funktion der Einrichtungsleitung übertragen, welche sie bis zum Eintritt der gesetzlichen Altersrente inne hatte. 1. Bürgermeister Michael Hetzl bedankte sich bei Frau Dollinger-



Haimerl für die geleisteten Dienste und wünschte ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Dienstjubiläen

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert

Roswitha Fürst (Kindergarten Harter Straße) zum 40-jährigen Dienstjubiläum sowie **Meike Borchard (Kulturbüro)** und **Heike Schmid (Grundschule Mößling)** zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Ausbildung



Emmely Kunz und Daniel Schnell bei der Zeugnisübergabe mit 1. Bürgermeister M. Hetzl, F. Zierhofer (Personalverwaltung) und T. Breitsameter (Personalratsvorsitzender)

Frau Emmely Kunz und Herr Daniel Schnell haben ihre Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen im Laufe der Ausbildung werden beide in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn übernommen. Frau Kunz übernimmt Tätigkeiten im Bereich des Sachgebiets 21 – Kinderbetreuung, Schulen, Jugend - und fungiert zusätzlich als Schnittstelle zur Personalverwaltung. Herr Schnell wird sich zum Digitallotsen bei der Bayerischen Verwaltungsschule weiterqualifizieren. Darüber hinaus übernimmt er auch die Funktion der Koordinierungsstelle für den externen Datenschutzbeauftragten und ist Ansprechpartner für das interne Dokumentenmanagementsystem.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

04.10.2022

Finanzausschuss

05.10.2022

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

06.10.2022

Hauptausschuss

12.10.2022

Stadtentwicklungsausschuss

27.10.2022

**Stadtratssitzung
Beginn: 14:00 Uhr**

07.11.2022

Finanzausschuss

08.11.2022

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

09.11.2022

Hauptausschuss

24.11.2022

Stadtratssitzung

28.11.2022

Finanzausschuss

29.11.2022

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

30.11.2022

Hauptausschuss

15.12.2022

Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden nach jetzigem Planungsstand im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehldorf.ris-portal.de/sitzungen. Änderungen vorbehalten!



Grundstücksbesitzer aufgepasst!

Reinhaltung der Straßen und Gehwege

Aufgrund häufiger Bürgeranrufe möchte die Stadtverwaltung Mühldorfer Grundstücksbesitzer daran erinnern, dass auf die Reinhaltung der Straßen und Gehwege durch die jeweiligen Grundstücksbesitzer geachtet werden muss und die Reinhaltung keine alleinige Aufgabe der Stadtverwaltung ist.

Dies bedeutet im Einzelnen, dass sowohl der Gehweg und evtl. vorhandene Parkbuchten, aber auch die Entwässerungsrinnen und die Straßenflächen durch Vorder- und Hinteranlieger von Straßenschmutz, insbesondere von Laub, Ästen und Unkraut, freizuhalten sind. Ferner sind bei Bedarf die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen. Grenzbepflanzungen sind bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, da sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Die entsprechende Satzung finden Sie auf der Homepage der Kreisstadt Mühldorf a. Inn unter https://www.muehdorf.de/files/25verordnung_strreinigung.pdf

Sprechstunde „Mühldorfer Hilfsfonds“



Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende MühldorferInnen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Einwohnermeldeamt, Weißgerberstraße 2, Zimmer D010.

Eine Anmeldung bis zum Vortag um 15:00 Uhr unter 08631 612-102 oder monika.pingitzer@muehdorf.de ist erforderlich.

Termine im 4. Quartal 2022
13.10.2022 24.11.2022
27.10.2022 08.12.2022
10.11.2022 22.12.2022

Seniorenforum

Termine:

- » 5. Oktober 2022 um 14:00 Uhr
Besuch Anna Hospizverein
Ort: Annabrunn Anmeldung erforderlich!
- » 13. Oktober 2022 ab 14:00 Uhr
Gem. Besuch Unterhaltsamer Nachmittag
Ort: Stadtsaal Mühldorf
Anmeldung erforderlich
- » 25. Oktober und 22. November 2022
Stammtisch mit Spielenachmittag
Uhrzeit: 14:00 Uhr Ort: Ökonomiestadl
- » 28. Oktober 2022 um 14:00 Uhr
Reisevortrag aus Indien von Hans Schellein
Ort: Ökonomiestadl
- » 9. November 2022 um 14:00 Uhr
Ausstellungsbesuch „Bilder erzählen - Sammlung Peter Schmidt“
Ort: Museum Waldkraiburg
- » 25. November 2022 um 14:00 Uhr
Weihnachtliches Beisammensein
Ort: Ökonomiestadl

INTERESSE? Informationen und Anmeldung unter 08631 9882777 (Christine Matschi).

2.500 Euro für den Mühldorfer Hilfsfonds

Lions-Club spendet für bedürftige Kinder und Jugendliche

Einen symbolischen Spendenscheck im Wert von 2.500 Euro überreichten Dr. Walter Oberhauser, Präsident des Lions-Clubs Mühldorf-Waldkraiburg, und Werner Köhn, Sekretär des Lions-Clubs Mühldorf-Waldkraiburg an den 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Der Erlös der beliebten Adventskalender-Aktion wird jedes Jahr für Spendenaktionen verwendet, die satzungsgemäß an bedürftige, in Not geratene Personen vorwiegend im Landkreis Mühldorf gehen sollen. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Adventskalender 2021 hat man sich vorgenommen, bedürftige Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

„Mit der heutigen Spende an den Mühldorfer Hilfsfonds ist dieser Spendenzweck ideal umgesetzt“, betont Präsident Dr. Walter Oberhauser bei der Spendenübergabe. 1. Bürgermeister Michael Hetzl und Monika Pingitzer bedankten sich recht herzlich für die großzügige Geldspende und versprachen, bei der diesjährigen Weihnachtsaktion des Mühldorfer Hilfsfonds den bedürftigen Mühldorfer Kindern und Jugendlichen eine besondere Freude zu machen.



Monika Pingitzer, Verwaltung Mühldorfer Hilfsfonds, 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Lions-Club-Präsident Dr. Walter Oberhauser und Werner Köhn, Sekretär des Lions-Club Mühldorf-Waldkraiburg (v. li.).

Mühldorfer Kultur Herbst 2022

Hochkarätige, bunte Mischung in Haberkasten und Stadtsaal

Bei diesem abwechslungsreichen Programm von Kabarettistin Claudia Pichler über Kindermusical „Aladin“ bis zur finnischen Gruppe Jaakko Laitinen & Väärä Raha ist bestimmt für jeden Geschmack das Passende dabei.



Latin Devils

Beginnen wir mit den Veranstaltungen für die jungen Kulturfans: am 2. Oktober kommt „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ mit dem Programm „Kasperl und die Stinkprinzessin“ in den Haberkasten – geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Im November ist das Musical „Aladin“ im Stadtsaal zu sehen. Und weihnachtlich wird es bei den Kinderfestspielen mit der „Englischen Weihnacht“ im Dezember.

Wer es gerne kabarettistisch mag, für den ist mit den Auftritten von Claudia Pichler, Han`s Klaffl, Günter Grünwald, Lars Redlich, ADDNFAHRER, HARRY G, Django Asül und Lucy van Kuhl ein hochkarätiges Programm geboten.

Die musikalischen Höhepunkte im Herbst sind mit Nick Woodland, dem Simon Oslender Trio, Chango Spasiuk, dem Irish Folk Festival, den Masters of Bass, mit Caty & The Choogle Rockers, Maloom, Jaakko Laitinen & Väärä Raha und den Latin Devils nicht weniger herausragend. Dabei dürfen natürlich ein Jazzfrühschoppen mit Oiweiumhoibeeife und das Alpenländische Singen nicht fehlen.



Simon Oslender

GlasBlasSing eröffnen das Weihnachtsprogramm der Kreisstadt, mit „Süßer die Flaschen nie klingen“, einem Weihnachtskonzert der besonderen Art. Bei den Veranstaltungen

im Dezember gelingt es bestimmt jedem sich in weihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen: Angefangen mit dem „Salzburger Weihnachtssingen“ mit Harald Krassnitzer, folgen das Ballett „Der Nussknacker“ und Rudi Zapf & Freunde mit ihrem „Weltweihnachtskonzert“. Ricardo Volkert & Ensemble präsentieren „Felíz Navidad! – Andalusische Weihnacht und Flamenco“. Gert Anthoff liest die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma im Haberkasten und Monika Baumgartner kommt mit der „Bergweihnacht“ in den Stadtsaal.

Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

	So 02.10.	Dr. Döblingers Kasperltheater
	Fr 07.10.	Nick Woodland & Band
	So 09.10.	Oiweiumhoibeeife
	Do 13.10.	Unterhaltsamer Nachmittag
	Do 13.10.	Simon Oslender Trio
	Fr 14.10.	Claudia Pichler
	Sa 15.10.	Mühldorfer Musiknacht
	Fr 21.10.	Chango Spasiuk
	Sa 22.10.	Irish Folk Festival `22
	Mi 26.10.	Han`s Klaffl
	Do 27.10.	Han`s Klaffl
	Sa 29.10.	Masters of Bass
	So 30.10.	Liederabend Zangberg
	Mi 02.11.	Latin Devils
	Fr 04.11.	Günter Grünwald
	Sa 05.11.	Caty & The Choogle Rockers
	Do 10.11.	Lars Redlich
	Fr 11.11.	ADDNFAHRER
	Sa 12.11.	Maloom
	Di 15.11.	HARRY G
	Do 17.11.	Jaakko Laitinen & Väärä Raha
	Fr 18.11.	Alpenländisches Singen
	Sa 19.11.	Aladin - Das Musical
	Sa 26.11.	Michael Fitz
	So 27.11.	GlasBlasSing
	Sa 03.12.	Django Asül
	So 04.12.	Salzburger Weihnachtssingen
	Fr 09.12.	Der Nussknacker - Ballett
	Fr 09.12.	Rudi Zapf & Freunde
	Sa 10.12.	Ricardo Volkert & Ensemble

Karten im Kulturamt Mühldorf
 Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
 Telefon (08631) 612-612
www.haberkasten.de
 und an allen Vorverkaufsstellen

Stand: 26.08.2022
 Coronabedingte
 Änderungen möglich!

Mühldorfer Christkindlmarkt

Weihnachtsstimmung von 1. – 4. Dezember 2022

Die Kreis- und Einkaufsstadt Mühldorf a. Inn freut sich in diesem Jahr wieder, den traditionellen Christkindlmarkt um den historischen Haberkasten herum präsentieren zu können. Von Donnerstag bis Sonntag erwartet die BesucherInnen zwischen den historischen Stadtmauern eine wunderschöne, weihnachtliche Atmosphäre.

Das Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn bietet ein Podium für Brauchtum und Tradition im Haberkasten Erdgeschoss. Für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen außerdem zahlreiche Bläsergruppen, Chöre und Musikgruppen. Am Samstag ist urwüchsiges Brauchtum zu erleben: Dann halten die Haberer und Druden wieder traditionell ihren Einzug.



Täglich um 16.00 Uhr besucht der Hl. Nikolaus mit seiner Engelschar den Christkindlmarkt und beschenkt die Kinder mit süßen Naschereien. In der lebendigen Krippe können die kleinen Christkindlmarktbesucher die Tiere streicheln und füttern. Außerdem sind in der Kinderbackstube kleine Weihnachtsbäcker gefragt.

Genießen Sie den Advent in Mühldorf a. Inn bei Glühwein, Punsch, Tee, herzhaften und süßen Spezialitäten und lassen Sie sich von weihnachtlichen Klängen beim

Mühldorfer Christkindlmarkt verzaubern.

Das geplante Programm ist vorbehaltlich, weiterer coronabedingter Bestimmungen.



Den Weitblick
auch beim
Sparen haben.

Entdecken Sie, was Ihr Geld kann.

Weltsparwochen
vom 24.10. bis 4.11.2022



www.spkam.de

- Eine gute Gelegenheit für Ihre persönliche Beratung
- Entleeren von Spardosen
- Kinder und Jugendliche erwartet ein kleines Geschenk
- Gewinnspiele für Kinder und Erwachsene



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

Jubiläums-Schützen- und Trachtenzug

Gelungene Jubiläumsveranstaltung am 04.09.2022 in Mühldorf a. Inn



Anlässlich des Jubiläums „1322 – 700 Jahre letzte Ritterschlacht auf deutschem Boden“ und im Zusammenhang mit dem Traditionsvolksfest Mühldorf a. Inn fand am 04.09.2022 der Jubiläums-Schützen- und Trachtenzug mit ca. 6.000 Teilnehmern statt. Die Kreisstadt durfte aus dem Land Salzburg eine 3.800 personenstarke Schützenausrückung mit ihren Musikkapellen und Fahnenabordnungen, aus Südtirol die Trachtenmusikkapelle Waidbruck und viele teilnehmende Vereine vom Schützengau Mühldorf und den umliegenden Gauen begrüßen.

Der Festsonntag fing um 9:00 Uhr mit einem Pontifikalgottesdienst in der



Stadtpfarrkirche St. Nikolaus an, der vom Salzburger Erzbischof Dr. Franz Lackner und dem Weihbischof vom Erzbistum München-Freising Wolfgang Bischof, zelebriert wurde. Pünktlich um 11:00 Uhr, als der Festakt vor der Frauenkirche begann, zeigte sich die Sonne und strahlte über den gesamten Stadtplatz von Mühldorf. Ein feierlicher Festakt mit vielen Grußworten unter anderem vom Landeshauptmann des Landes Salzburg Dr. Wilfried Haslauer, dem stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger sowie dem Staatsminister und Leiter der Staatskanzlei Dr. Florian Herrmann, Ehrensoluten und musikalischer Umrahmung sorgte für einen gelungenen Vormittag.



Anschließend, gegen 12:30 Uhr, begann der größte Festzug vom Stadtplatz zum Volksfestplatz, der je in der Kreisstadt stattgefunden hat.

Es war ein rundum erfolgreicher Festtag, bei dem die Freundschaft und Tradition zwischen Mühldorf und Salzburg richtig aufgelebt wurde!



Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer (li.) bei der Enthüllung der Gedenktafel mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl



1. Bürgermeister Michael Hetzl (re.) mit den Gästen beim Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus



1. Bürgermeister Michael Hetzl (2. v. re.) Dr. Wilfried Haslauer, Mag. Daniela Gutsch, Hubert Aiwanger, Dr. Brigitta Pallauf und Dr. Florian Herrmann (v. li.)



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Caritas
Nah. | Am Nächsten

Unterhaltsamer Seniorennachmittag

Golden Notes

Klassiker aus 100 Jahren – Filmmusik & Evergreens



Andreas Seifinger (Gitarre, Gesang)
Hugo Siegmeth (Saxophon, Klarinette)
Harald Scharf (Kontrabass)
Facundo Barreyra (Percussion)

Eintritt frei!



Donnerstag - ab 14 Uhr
13. Oktober 2022

Stadtsaal 
Mühldorf a. Inn

Informationen

Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 3
84453 Mühldorf a. Inn

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Doris Feil
Kulturamt und Touristinfo
Telefon (08631) 612-601

Veranstalter

Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Caritas-Zentrum für
den Landkreis Mühldorf

 Sparkasse
Altötting-Mühldorf

www.muehdorf.de



Bücherrallye für Kids

Rallye rund um Essen und Trinken

Was ist Dein Lieblingsessen? Pizza, Hamburger, Nudeln mit Soße? Wir alle müssen essen und trinken um zu überleben. Aber weißt Du z.B. woraus so eine leckere Pizza besteht? Oder wie Hühnereier produziert werden?

Mach Dich schlau bei der Bücherrallye von 25.10. bis 19.11.2022 in der Stadtbücherei Mühldorf a. Inn. Stöbere in den ausgestellten Büchern und beantworte Rätselfragen. Wer alle Fragen richtig beantwortet, kann tolle Preise gewinnen.

Mach mit!



- » Rätselbögen erhältlich in Stadtbücherei
- » Teilnahme ist kostenlos
- » Für alle Kinder ab 6 Jahren

Abgabeschluss: 19.11.2022

Im Museum sind die Ritter los



Das Programm des Geschichtszentrums und Museums Mühldorf a. Inn steht diesen Herbst ganz im Zeichen der letzten Ritterschlacht von 1322.

Mit zahlreichen Workshops und Führungen können Alt und Jung eintauchen in die Zeit vor 700 Jahren. Begleitend zur Sonderausstellung „1322 – Ritter, Schlacht und Königswürde“ im Haberkasten, kann man sich selbst am Kettenhemd-Flechten versuchen oder den mittelalterlichen Stockkampf erproben.



Informationen unter:

- » www.museum-muehdorf.de oder
- » auf den Social-Media-Kanälen des Museums

Sportlerehrung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

52 Sportlerinnen und Sportler in acht Sportarten wurden ausgezeichnet

Bei sommerlich heißen Temperaturen fand vor kurzem die Sportlerehrung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn statt. Bei dieser Veranstaltung wurden die SportlerInnen zum ersten Mal durch 1. Bürgermeister Michael Hetzl für ihre Erfolge in den Jahren 2020 und 2021 geehrt. Pandemiebedingt konnte die Feier nicht früher durchgeführt werden.

„So wie der heutige Abend nur gemeinsam im Team organisiert werden kann, so ist es auch im Sport: es braucht Teamgeist, Beständigkeit, Ehrgeiz und soziale Kompetenz, um Erfolge zu erzielen. Diese Werte sind in unserer Gesellschaft unverzichtbar und neben Ihnen, den erfolgreichen SportlerInnen, gebührt den Trainern und Betreuern, den Eltern und den vielen Helfern in unseren Vereinen großer Dank! Sie alle leisten wichtige Arbeit und tragen nicht nur zum Fortbestand unseres breit gefä-

cherten Vereinslebens in Mühldorf, sondern auch zu den sportlichen Erfolgen bei“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

52 aktive SportlerInnen in acht verschiedenen Sportarten erhielten eine Auszeichnung für hervorragende sportliche Leistungen. Einen familiären Erfolg konnten Lilli, Anita und Ludwig Stammberger vom Bogensportclub Mühldorf in Deutschen und Bayerischen Meisterschaften erzielen. Im Bereich Leichtathletik konnten die Mühldorferin Maria Unterholzner für den TV Altötting 1864 e.V. sowie Magdalena Mayerhofer vom TSV 1860 Mühldorf zum wiederholten Male Siege einholen. Der TSV 1860 Mühldorf konnte sich außerdem über Erfolge von Leo und Moritz Kühl und Johannes Zettl vom Kunstturn-Leistungszentrum, sowie Andreas Salzberger aus der Sparte Crosstraining 4XF Fitness freuen. Die Tennisabteilung wurde mit der Herren-

mannschaft im Jahr 2021 Oberbayerischer Mannschaftsmeister. Große Erfolge konnte der TSV 1860 Mühldorf im Bereich Volleyball erzielen. Hier stieg u. a. die Herrenmannschaft im Jahr 2020 durch einen 1. Platz in der 3. Bundesliga in die 2. Bundesliga auf und auch die Mannschaften der U16 und U18 des Hallenvolleyballs sowie diverse Spieler der Beachvolleyballsparte waren erfolgreich. Erneut brachte Marco Erber und erstmals Dr. Stefan Corvin für die LG Mettenheim einen Sieg mit nach Hause und auch Astrid Reimer-Kern konnte ihre Erfolgsserie für den Racketlonclub Rimshot Mühldorf e.V. fortsetzen.

Umrahmt wurde die Feier durch Musik von Thomas Breitsameter und Janusz Myschur sowie einen Auftritt der Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik des TSV 1860 Mühldorf als Vogelscheuchen und Katzen unter der Leitung von Jutta Aktaran.



Die Volleyballabteilung des TSV 1860 Mühldorf a. Inn



Die Herren der Tennisabteilung des TSV 1860 Mühldorf a. Inn



Leo und Moritz Kühl



Magdalena Mayerhofer



Ludwig, Anita und Lilli Stammberger



Maria Unterholzner



Marco Erber

Schülerehrung 2022

Für ihre hervorragenden schulischen Leistungen wurden im September 2022 wieder SchülerInnen durch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn geehrt.

Insgesamt konnten sich im Jahr 2022 12 AbsolventInnen mit Hauptwohnsitz in Mühldorf über einen Schnitt von 1,5 oder besser freuen. Zu einem feierlichen Empfang wurden sie deshalb ins Rathaus eingeladen. 1. Bürgermeister Michael Hetzl sowie Schulreferent Dr. Reinhard Wanka zeigten sich sichtlich erfreut darüber, dass sich trotz der Ausnahmesituation in den letzten beiden Jahren, so viele MühldorferInnen nicht von ihrem erfolgreichen Weg abbringen haben lassen und mit hervorragenden Leistungen ihre Schullaufbahn beenden konnten.

Bei einem gemütlichen get together mit Häppchen und Getränken fand die Veranstaltung ihren Ausklang.

Wir gratulieren

Fylia Sari	1,0	Berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn
Dorothea Thalhammer	1,4	Berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn
Melanie Kreuzpointner	1,5	Berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn
Andreas Hein	1,0	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Manuel Kapsegger	1,1	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Amelie Aigner	1,3	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Elias Aimer	1,5	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Constanze Holzner	1,36	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Julia Hungerhuber	1,45	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Daniel Schnell	1,2	Städt. Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe
Maximilian Schuster	1,5	Berufliche Oberschule Inn-Salzach
Janina Herbst	1,5	Maria-Ward Gymnasium Altötting



1. Bürgermeister Michael Hetzl,
Julia Hungerhuber, Janina Herbst, Amelie Aigner, Maximilian Schuster, Schulreferent Dr. Reinhard Wanka (unten v. li. n. re.),
Constanze Holzner, Andreas Hein, Daniel Schnell, Manuel Kapsegger (mittig v. li. n. re.),
StD Raphael Bablick, OstDin Christine Neumaier, Elias Aimer (oben v. li. n. re.)



Gesunde Ernährung - Gesunde Zähne

Projekt im Kindergarten in der Harter Straße zu Zahngesundheit und Ernährung

Die Kinder des Kindergarten Harter Straße haben auch dieses Jahr wieder im Rahmen eines Projektes, das Thema „Zahngesundheit und Ernährung“ theoretisch und praktisch erarbeitet. Mit Hilfe der „Aktion Seelöwe“, die von der bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e. V. (LAGZ) und Zahnärzten der Region, die den Kindergarten mit Büchern, Spielen, Zahnputzbecher, Zahnbürsten und Zahnpasten versorgten, konnte dieses Projekt erfolgreich durchgeführt werden.

Gemeinsam wurde überlegt, wie wichtig gesunde Zähne sind und dass für deren Erhalt die Zähne 2x täglich geputzt und der Zahnarzt 2x im Jahr besucht werden sollte.

Nach genauer Begutachtung eines Erwachsenengebisses und dem Gebiss eines Kindes, wurde von den Kindern die KAI- Methode beim Zähneputzen (Kauflächen-Außenseiten-Innenseite) erarbeitet und auch gleich fleißig ausprobiert. Bücher, Lieder und Arbeitsblätter halfen außerdem, die neuen Erkenntnisse zu vertiefen.

Um die Zähne auch weiterhin gesund zu halten wurden vor allem die



Lieblingsnahrungsmittel der Kinder genauer unter die Lupe genommen. Mit Hilfe von Zuckerstückchen wurde der ermittelte Zuckergehalt anschaulich für die Kleinen dargestellt. Alle waren sich einig, dass auf das ein oder andere Lebensmittel verzichtet werden sollte und sogleich wurden Ideen für eine gesunde Brotzeit gesammelt. Gemeinsam wurde mit viel Begeisterung ein gesundes Bufet zubereitet und die Kinder liesen sich diese Brotzeit anschließend schmecken.

Mit diesem Projekt wurde ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit der Kinder geleistet.

Malbuch über Mühldorf a. Inn

Ausmal-Spaß für die ganze Familie

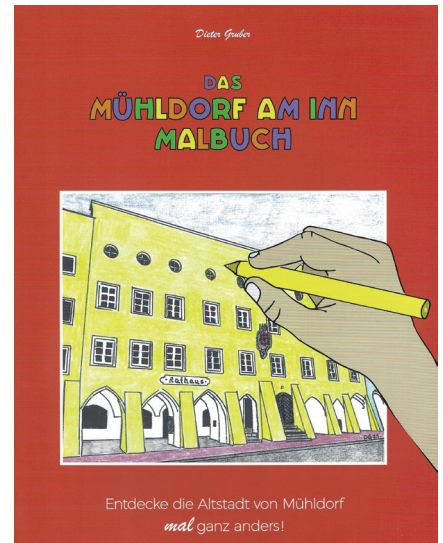
Unter dem Motto „Entdecke die Altstadt von Mühldorf mal ganz anders“ hat Dieter Gruber aus Neumarkt-St. Veit ein Malbuch entwickelt, das die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vorstellt und dazu jede Menge geschichtlichen Hintergrund liefert.



1. Bürgermeister Michael Hetzl (li.) mit Dieter Gruber bei der Malbuchübergabe

Vor allem für Kinder der 3. und 4. Jahrgangsstufen der heimischen Grundschulen sei das Malbuch gedacht, erklärt der ehemalige Grundschul-Rektor. „Gerade in Heimat- und Sachkunde steht die Geschichte der eigenen Heimatstadt auf dem Lehrplan“, so Dieter Gruber. Auf 36 Seiten werden die wichtigsten Mühldorfer Sehenswürdigkeiten portraitiert, aber auch alte Stadtansichten sind zu sehen – daneben gibt es auch Infos zum Mühldorfer Urelefanten oder die letzte Ritterschlacht 1322. Während der Corona-Pandemie habe Gruber Fotos in Mühldorf erstellt und dann in Handarbeit mit einer durchsichtigen Folie die Fotografien abgezeichnet. Die historischen Hintergrundinfos holte sich Dieter Gruber im Stadtarchiv.

1. Bürgermeister Michael Hetzl dank-



te Dieter Gruber bei seinem Besuch im Rathaus für sein Engagement und die kindgerechte Umsetzung.

Wer das Malbuch kaufen möchte, kann es bei Bücher Herzog am Mühldorfer Stadtplatz oder im Kulturamt/Touristinfo der Kreisstadt Mühldorf a. Inn erstehen.

Stadtradeln 2022 – wieder ein voller Erfolg!

Vom 10. Juni bis zum 30. Juni 2022 war es wieder soweit. Das diesjährige Stadtradeln forderte alle BürgerInnen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn auf, kräftig in die Pedale zu treten, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Insgesamt haben wieder 190 aktive Radelnde in 23 Teams 42.157 Kilometer zurückgelegt und somit insgesamt 6 Tonnen CO₂ eingespart.

1. Bürgermeister Michael Hetzl sprach bei der Siegerehrung im Waldkraigburger Stadtpark ein großes Dankeschön an alle Radelnden aus. Zugleich überreichte er Preise an die besten Radler und Teams. So erhielten die Mühldorfer Naturfreunde als bester Verein 200€ für ihre Vereinskasse. Die Gruppe mit den durchschnittlich höchsten Kilometern je Radler waren „DieGlorreichenZwei“ mit 1.740 km je Radler, auch sie erhielten 200€. Als bester Einzelradler belegte Tobias Friedel (2.227 km) den ersten Platz und erhielt einen Einkaufsgutschein im Wert von 200€. Danach folgte Edmund Friedel (1.254 km) und erlangte den zweiten Platz, was mit einem Einkaufsgutschein im Wert von 100€ anerkannt wurde. Mit



Die Rathauschefs aus Ampfing, Waldkraigburg, Aschau, Haag und Mühldorf sowie der Mühldorfer Landrat mit den Mühldorfer Gewinnern des Stadtradelns Tobias und Edmund Friedel sowie Walter Graßler (vo. li.)

1.081 Kilometern erradelte sich Ludwig Altmannshofer den dritten Platz und durfte sich über einen Einkaufsgutschein im Wert von 50€ freuen.

Für das kommende Jahr ist sogar eine zusätzliche Wertung geplant, denn dann sollen auch die Schülerinnen und Schüler in einer eigenen Wertung prämiert werden.

Mühldorf-die erzbischöfliche Stadt

Die ältesten Güter des Erzstifts lagen in Form von Streubesitz im Isengau. Durch die Schenkungen der bayerischen Herzöge aus dem Geschlecht der Agilofinger hatte das Erzstift diesen bedeutenden Grundbesitz im Raum Mühldorf, Neumarkt und Altötting erhalten. Die Salzburger Landesherren hatten daher gute Gründe Mühldorf als Verwaltungsmittelpunkt zu wählen.

Mühldorf wird 935 erstmals urkundlich erwähnt, als Erzbischof Odalbert (923-935) mit dem Edlen Zwentibolch dort einen Grundstückstausch vornahm. Die erzbischöfliche Siedlung war ca. 2 km westlich der Stadt im heutigen Ortsteil Altmühldorf gelegen, wo die Wasserkraft des Altmühldorfer Bachs Mühlen antrieb. Bedeutend für die wirtschaftliche und politische Entwicklung der Siedlung war das Salzprivileg von 1190, das zu den ältesten Niederlagsrechten zählt. Am 21. September gewährte der römische König und spätere Kaiser Heinrich VI. seinem Vetter, dem Erzbischof Adalbert III. von Salzburg, das Recht „in suo burgo muhldorf“ eine Salzniederlage für Reichenhaller Salz zu errichten. Das Privileg von 1190 legte fest, dass alles Salz, das durch Mühldorf transportiert wurde, nur dort zum Verkauf kommen sollte. Der Erzbischof hatte zu diesem Zweck die Siedlung von ihrem ursprünglichen Standort in Altmühldorf an die Stelle verlegen lassen, wo die Fernstraße von Salzburg nach Regensburg den Inn überquerte. Dort errichtete er einen mit Mauern befestigten Markt (burgus) und nahm den Zoll ein. Der dann einsetzende Handel mit dem „weißen Gold“ war die Grundlage für die rasche Entwicklung des befestigten Marktes zur Stadt.

Bereits 1239 wird Mühldorf in einem Traditionskodex des



Stadt Mühldorf um 1736

Klosters St. Peter erstmals als Stadt (civitas) bezeichnet. Neben Hallein, Salzburg, Laufen, Tittmoning und Radstadt war Mühldorf die sechste Stadt der Erzbischöfe, die alternierend mit diesen seit der Mitte des 16. Jahrhundert am Salzburger Landtag vertreten war. Die Stadt besaß, solange sie zum Erzstift Salzburg gehörte, eine besondere Fahne, auf der beim Regierungswechsel jeweils das Wappen des neuen Landesherrn

angebracht wurde. Die heutigen Stadtfarben sind rot und weiß in Anlehnung an die frühere Zugehörigkeit zum Erzstift Salzburg.



Blick auf das Spital, erbaut 1717

Das Erzstift hatte zwar mit dem Vertrag von

1442 die volle Landeshoheit über Mühldorf erlangt. Trotzdem kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen mit den bayerischen Nachbarn: „Im Ganzen genommen hat das Erzstift kein Pfliegericht, das schwerer zu verwalten ist, als Mühldorf, indem von Zeit zu Zeit neue Zwistigkeiten mit den angrenzenden bayerischen Beamten sich ereignen“, so Lorenz Hübner in seiner Beschreibung des Erzstifts Salzburg aus dem Jahre 1796. Bayern sah sich durch das salzburgische Mühldorf in seinen politischen und wirtschaftlichen Interessen bedroht. So gingen die bayerischen Herzöge immer wieder gegen die Stadt vor, wie z.B. am 5. Juni 1364 als Stephan von Niederbayern elf Wochen lang unter dem Einsatz von Feuerwaffen die Stadt belagerte, aber sie nicht erobern konnte. Für ihre Tapferkeit gegen die Bayern bekamen die Mühldorfer das Recht von Herzog Rudolf IV. von Österreich verliehen mit zwölf Zillen auf Inn und Donau Handel zu treiben. Mühldorf blieb aber als salzburgischer Vorposten ein immer wieder umkämpfter Zankapfel. Die Innschiffahrt und der Handel verhalfen der Stadt zu wirtschaftlichen Reichtum und Wohlstand. In den ersten Jahrzehnten des 15. Jahrhunderts siedelten sich daher zahlreiche Werkstätten von Schnitzern, Bildhauern und anderen Handwerkern mit künstlerischen Talenten an.

Als am 2.12.1802 die Stadt formal im Vorgriff auf die Bestimmungen des Reichsdeputationshauptschlusses durch den bayerischen Generalkommissar Johann Adam Freiherr von Aretin in Besitz genommen, ging für die Exklave Mühldorf eine fast 900-jährige Zugehörigkeit zu Bayern zu Ende. Gegenüber dem neuen Landesherrn war man positiv eingestellt. Die räumliche Entfernung zu Salzburg hatte dazu geführt, dass man sich wohl mehr dem Kurfürstentum Bayern zugehörig fühlte als dem Erzstift Salzburg. Heute erinnern noch eine Reihe wichtiger Bauwerke, darunter das erzbischöfliche Pflegeschloss (Finanzamt), Korn- und Haberkasten, der Hochbrunnen am Stadtplatz, das Rathaus, das Spital, die Mühldorfer Kirchenbauten und der Nagelschmiedturm mit dem Salzburger Landeswappen, dem Mühldorfer Stadtwappen und dem bayerischen Rautenwappen an die lange Zugehörigkeit Mühldorfs zu Salzburg.



Zuverlässig
und immer
für Sie da!

A simple, hand-drawn style icon of a smiling sun with a face and rays, positioned to the right of the text.

PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de